

Persönliches

Professor Dr. ERNST MAYR wird am 5. Juli 80 Jahre alt. Er wurde in Kempten im Allgäu geboren. Vor kurzem erhielt er den hochdotierten Balzan-Preis für seine besonderen Leistungen auf dem Gebiet der Evolutionsforschung. In diesem Jahr ist sein neuestes Buch „Die Entwicklung der biologischen Gedankenwelt“ in deutscher Sprache erschienen.

Professor ERIK KUMARI starb am 8. 1. 84 im Alter von 71 Jahren in Tallin. Aufgrund seiner vielen Kontakte mit Wissenschaftlern aus vielen Ländern war er auch vielen deutschen Ornithologen bekannt.

Dr. ANDRÁS KEVE starb am 30. 3. 84 im 75. Lebensjahr. Er war von 1934 bis zu seiner Pensionierung an der ungarischen Ornithologischen Zentrale in Budapest tätig.

Nachrichten

PATRICK GIRAUDOUX, 7, Rue de la Pocherie, F-55200 Commercy, ist Mitarbeiter des Instituts für Vogelforschung am Naturhistorischen Museum in Paris. Er bittet um Angaben über unveröffentlichte Vogel-Beobachtungen aus der Republik Niger.

Die 9. Internationale Konferenz über Bird Census Work und das 7. Treffen des Europäischen Vogelatlas Komitees findet am 6. 9. 85 an der Universität von Dijon statt. Kontaktanschrift: Dr. B. FROCHOT, Laboratoire d'Ecologie, Bâtiment Mirande, Université, F-21000 Dijon.

Naturschutz

Deutschland bricht EG-Recht

Obwohl die Greifvogeljagd aufgrund der EG-Vogelschutzrichtlinie untersagt ist, werden in mehreren Bundesländern nach wie vor Mäusebussarde und Habichte mit Hilfe von Ausnahmeregelungen gejagt. Dies hat das Bundeslandwirtschaftsministerium in einem Schreiben an den Deutschen Bund für Vogelschutz (DBV) nicht nur bestätigt, sondern auch verteidigt. Der DBV hat deshalb eine Petition beim Deutschen Bundestag eingereicht und sämtliche Bundestagsfraktionen aufgefordert, dafür zu sorgen, daß die Bestimmungen der EG-Vogelschutzrichtlinie auch in Deutschland in vollem Umfang eingehalten werden. Aufgrund der Aktivitäten des Deutschen Bundes für Vogelschutz hat Baden-Württembergs Umweltminister Gerhard Weiser alle früher erlassenen Fanggenehmigungen für Greifvögel ausgesetzt und die Greifvogelbejagung eingestellt. In Bayern geht die Jagd auf Greifvögel dagegen weiter, Niedersachsen erlaubt Greifvogeljagd ausgerechnet aus Naturschutzgründen, in Schleswig-Holstein wurde eine rechtswidrige Jagdzeit gegen den Habicht eingeführt und in Nordrhein-Westfalen und im Saarland klaffen Gesetz und Wirklichkeit ebenfalls weit auseinander.

DBV

Naturvernichtung in der Leybucht?

Die niedersächsische Landesregierung hält an ihren Plänen fest, in der Leybucht 930 Hektar Salzwiesen einzudeichen und damit zu vernichten, obwohl alle ökologischen Fachgutachten gegen dieses Projekt sprechen. Der Plan wird als Küstenschutzmaßnahme ausgegeben, obwohl damit in Wirklichkeit die Entwässerung des Hinterlandes bezweckt wird. Vorschläge von Naturschutzverbänden, wie die vorhandenen Probleme ohne Eindeichung gelöst werden können, bleiben unbeachtet.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Vogelwarte - Zeitschrift für Vogelkunde](#)

Jahr/Year: 1984

Band/Volume: [32_1984](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Persönliches, Nachrichten 240](#)